

Davos Open – der perfekte Tag

Namhafte Sponsoren beschernten den Mitwirkenden am Davos Open einen unvergessenen Golfstag. Die geladene Klientel erschien zahlreich. Darüber hinaus kamen 30 Clubmitglieder und Gäste ebenfalls in den Genuss dieses gediegenen Top-Anlasses.

Die wenigen zusätzlichen Startplätze neben jenen der geladenen Gesellschaft gingen weg wie warme Semmeln. Eigentlich durfte sich jeder Teilnehmer und jede Teilnehmerin bereits am Start als Sieger oder Siegerin fühlen. Die UBS begrüßte alle Turnierspieler mit Proviant für gut und gern zwei Golfstunden, hiess die Gruppe wiederum nach dem 8. Green mit Champagner willkommen, während es zuvor bei Loch 11 eine Zwi-

schensverpflegung von Schneider's gab in der Sonderleistung eines exquisiten Dreigängers, der ebenso den nicht Preisberechtigten in bester Erinnerung bleiben dürfte. Spätestens beim Abschlag 10 dämmerte es den Mitspielerinnen und Mitspielern, dass der Spezialist für Wand- und Bodenbeläge, M. Bianchi und Co., das grosszügige Sponsoring abrundete. Dazu gesellte sich zu guter Letzt der funkelnde Segen der Turnierprei-

se, gestiftet vom Uhren- und Schmuckspezialisten Bucherer. Auf dem Platz wurde auch gespielt. Beste Voraussetzungen fürs Golfen stimmte die Gästeschar überaus zufrieden, unter ihr eine schöne Anzahl Teilnehmer aus Davos.

Viele Stablefordpunkte

Trotz intensiver Bearbeitung der Greens durch Lochen ein paar Tage vor dem grossen Anlass, fand die Davos-Open-Truppe gute Platzverhältnisse vor. Natürlich geben diese Pflegemassnahmen mitunter da und dort zu diskutieren. Sie sind für eine ständige Verbesserung der Green-Eigenschaften unumgänglich und nicht ein seltsamer Einfall des Managements. Jedenfalls: Sommerliche Temperaturen und ein stahlblauer Himmel verdunsteten das Thema auf ihre Weise sehr effizient.

Die besten Golfstunden an diesem Traumtag erspielten sich Dascha Drobny und Marco Meier. Netto prasselte es viele Stablefordpunkte. Sie verhalfen den Erstrangierten zu nennenswerten Verbesserungen ihrer Handicaps. Celine Hügli, Juniorin im Golf Club Davos, «upgradete» mit 40 Stablefordpunkten ihr Handicap auf beachtliche 12.0. Bei den Herren unterschielte Daniel Emch



Von links: Rolf Carisch (UBS), Marco Meyer (Bruttosieger), Urs Wiprächtiger (Schneider's), Dascha Drobny (Bruttosiegerin), Gianni Bianchi (Firma Bianchi) und Joe Lauber (Bucherer).

zVg



Hickory Golfer in historischer Ausrüstung.

zVg

aus dem Unterland sein Handicap um sechs Schläge. Gleichwohl ungeachtet, wie erfolgreich auf dem Platz gespielt wurde, ging's nach dem spendierten Apéro zu Schneider's, zur Grand Dame der Davoser Kaffeehäuser. Draussen vor der Tür bewegte sich

der gemächlich schlendernde Menschenstrom entlang der verkehrsfreien Promenade. Als dieser langsam zu versiegen begann, begaben sich die letzten Golferinnen und Golfer vom süss abgerundeten Davos Open glücklich auf den Nachhauseweg.

Auszug aus der Rangliste:

Brutto Damen: 1. Dascha Drobny, 27; Brutto Herren: 1. Marco Meyer, 31. Netto Damen: 1. Celine Hügli, 40; 2. Claudia Escher, 39; Brigitte Fux, 39. Netto Herren: 1. Daniel Emch, 42; 2. Mike Rebsamen, 41; 3. Rolf Grass, 38.